

ARA Dienten



Adresse:
Landesstraße 41, A-5652 Dienten

Betreiber:
Gemeinde Dienten
Bürgermeister Klaus Portenkirchner

Betriebsleiter, Klärwärter:
Walter Gehbauer, Andreas Burgschwaiger

Kontakt:
Telefon: 06461/384
E-Mail: ara.dienten@aon.at

Inbetriebnahme/Erweiterung - Anpassung:
1987 / 2000
Seit Mitte 2000 werden die Vorgaben der 1. AEV eingehalten.

Vorfluter:
Dientner Bach. Saprobologische Gewässergüte I-II oberhalb und unterhalb der Kläranlage Dienten. Gewässerzustand: gut.

Ausbaugröße:
3.800 EW₆₀
616 m³ Abwasser pro Tag (Trockenwetter)

Kanalnetz:
100% Trennsystem

Reinigungsverfahren/Ausstattung:
1-stufiges Aufstau-Belebungsverfahren
Siebschnecke 3 mm Öffnungsweite
1-straßiger Rund-Sand-Fettfang
2-straßige Belebung
2 Aufstaubecken (SBR-Reaktoren) à 480 m³
intermittierende Belüftung zur simultanen Nitrifikation und Denitrifikation
simultane Phosphorelimination
simultane aerobe Schlammstabilisierung
Schneckenpresse
überdachtes Schlammager

Belastung im Jahr 2015:

	Jahresmittel	Max. Monatsmittel	Max. Wochenmittel
Schmutzfracht (EW ₆₀)	2.781	6.156	9.522
Abwassermenge (m ³ /d)	361	526	708

Reinigungsleistung 2015:

Ablaufwerte 2015 (Eigenüberwachung)

Parameter (Grenzwert in mg/l bzw. %)	Jahresmittel (mg/l)	Wirkungsgrad (%)	Monatsmittel	
			Max. (mg/l)	Min. (%)
BSB ₅ (20 mg/l)	4,5	99,0	8,5	98,6
CSB (75 mg/l)	23,7	97,5	34,7	96,8
NH ₄ -N (5 mg/l)	0,5	-	2,2	-
Gesamt-N (70%)	5,7	91,5	10,0	86,2
Gesamt-P (2 mg/l)	0,5	95,8	0,9	93,2

Ablauffrachten 2015

Parameter	Jahresmittel (JM; kg/d)	Max. Monatsmittel (Max. M; kg/d)	Konzentration (mg/l) im Dientner Bach bei Q ₉₅ (ca 0,18 m ³ /s)	
			JM	Max. M
BSB ₅	1,7	4,5	0,11	0,29
CSB	8,9	18,2	0,57	1,17
NH ₄ -N	0,2	1,1	0,01	0,07
NO ₃ -N	1,6	2,7	0,10	0,17
Gesamt-N	2,1	5,3	0,14	0,34
Gesamt-P	0,2	0,3	0,01	0,02

Kurzcharakteristik (Stand 2015):

Die Kläranlage Dienten ist seit 1987 in Betrieb. Sie entspricht seit dem Jahr 2000 allen gesetzlichen Anforderungen und weist sehr gute Reinigungsleistungen auf. Durch das gewählte Verfahren im Aufstaubetrieb wird auch die Denitrifikation (trotzdem sie für Anlagen dieser Größenordnung nicht vorgeschrieben ist) stabil aufrechterhalten.

Die Erhöhung der Konzentrationen der wesentlichen Inhaltsstoffe im Dientner Bach ist bei einem Abfluss von 0,18 m³/s (Q₉₅) gering.

Auch die Fremdüberwachung im Jahr 2016 bestätigt trotz hoher Belastung die sehr gute Funktion und Betreuung der Kläranlage.

Die Entwicklung der Belastung lässt seit ca. 2007 deutliche Steigerungen der Zulaufschmutzfracht im Winter erkennen (Auslastung ca. 70%; Spitzenmonate bis 160%). Die Abwassermenge steigt bis 1995 an, ist aber seither im Wesentlichen konstant.

Saisonale Schwankungen von Belastung und Zulaufmenge sind deutlich ausgeprägt. Die höchsten Belastungen treten im Winter auf, die höchsten Zulaufmengen zur Schneeschmelze im März.

Die Schwankungen der BSB₅-Konzentration im Zulauf (vor allem die niedrigen Werte im Frühjahr) lassen auf Schmelzwasserzutritte ins Kanalnetz schließen (trotz 100% Trennsystem).

Die Graphiken auf der gegenüberliegenden Seite stellen einerseits die Entwicklung von Belastung und Reinigungsleistung der Kläranlage seit 1989 dar, andererseits die saisonalen Schwankungen in den letzten 10 Jahren. Angegebene Grenzwerte beziehen sich immer auf die 1. AEV. Konsensangaben beziehen sich auf die neue Anlage.